_tang _tang Tanga smile _Ballade

-

Hallo Aranka,

schön, das Du da bist :-) / fasse jetzt mal Deine beiden Gedankenbeiträge zusammen, und klar, da gefällt mir schon mal Dein „verrückter Text“ und sich beidseitig “austoben“.

und, wie Du es ausdrückst / der Text wirkt befremdlich und beschreitet ausformierte Grenzen – eben Avantgardistesches als Wirklichkeit,
quasi, die andere Ernsthaftigkeit – gewohnte, lineare Gedankengänge schon etwas Dali’esk erscheinen lassen will (so doch, wie Wirklichkeit absurd und surreal sein kann), ergo, dem Schein nach ...

Und – aus dem hier thematisierten Inhalt ergaben sich für mich sofort zwei Ebenen – zum einen, einen Schmunzel und Komik-Effekt zu erzeugen – zum anderen der teilweise, abstruse Wert der Sehnsucht in seiner Wirklichkeit.

Aranka hat Folgendes geschrieben: ein "verrückter" Text. Da hat sich ein Autor mal ausgetobt und nun kann ich als Leser das gleiche tun.

Er ist erst einmal erfrischend anders, besonders mit Augenmerk auf Umsetzung. Und deine Lesung dazu - so bekommt es etwas Unterhaltsames.

Erst einmal ist der Text "fremd" und beschreitet "Grenzen", die ich für mich noch nicht
ausloten kann.
Du selbst klassifizierst wie folgt: Avantgardistisches, Ballade, Volksliedhaftes

---

ich hatte es geahnt, dass du das Thema Sehnsucht/Liebe/Verlust auch durchaus ernsthaft hinterlegt hattest.

Nun hast du ja deine Intention offengelegt und nun knacke ich an der Balance zwischen "Schmunzeleffekt" (wie du es nennst) und ernsterer Textabsicht.

Das Verrückte an und in dem Text ist ja eine pure Realität:
Dass eben einerseits eine fast schon irrationale Sehnsucht zwischen Zigarette und Mund und deren Erfüllung zum Rauch-Akt besteht(bin selbst Raucher), andererseits,
dass in dem Akt des Rauchens (oder figuriert: beidseitiges Näherkommen) genau dieser selbige Prozess zwischen Zigarette und Mund sein irreversibles Ende finden wird (figuriert: das Ende einer Nähe).
Und da war mein Aufhänger geboren / inklusive der momentan hypenden RapZeile vom koreanischen Rapper Psy/Psi: wop, gangnam style.
Diese Zeile ja ebenso einzig das Thema Sehnsucht zwischen zwei einzelnen Sehnüchten, zweier sich nicht kennender Menschen (a girl, a real man) untermalend be-rapt.

Zusammengefasst: Wie doch so oft die Sehnsucht das primär Lebendige ist – und mit dem Akt der Erfüllung, genau diese quälende, schwälende Sehnsucht sich dann selbst ins Nichts verpufft – oder welche andere

_tang _tang Tanga smile _Ballade

Möglichkeiten sich im Aktvollzug bedeuten können ...

Zu wop, wop, gangnam style brauchte ich meine Zeile: tang, tang, Tanga smile,
und die Basis für eine moderne Ballade war quasi geplottet ; -)

Die Ballade sollte/musste nun beides erfüllen – so meine Absicht: Komikes und Ernstes, und dieses unklare Hindurchscheinen, was und ob es sich hierbei auch um eine geoutete Wirklichkeit handelt – oder nur, gemäß direkter Bildebene, um eine Komik ... (oder parallel beides möglich ist)

Und gemäß der so verschiedenen Leser-Empfinden,
bin ich voll auf begeistert, als hätte sich meine Intention verwirklichen dürfen :)) ,

wie ja u. a. / z.B. last-virgins tolle, ernste Inhaltsdeutung - einfach nur Klasse für mich als Autor ...

Aranka, wieder ein sehr Danke für Dein, bei mir Rein-Erfrischen, und erstmal wieder ein sehr Tschüss, Frank

-

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).